

INVEST-REPORT



Marktumfeld und Strategie

Aktienjahr 2010 startet mit weiteren Kursgewinnen

Was für ein erfreulicher Jahresauftakt: Die Aktienkurse schlossen nach der von uns erwarteten Jahresendrally auf neuen Höchstständen und setzten ihren Aufwärtstrend auch gleich zu Beginn des neuen Jahres fort. Die Zuversicht der Anleger, dass sich der positive Aktienmarktrend, getrieben von verbesserten Konjunkturaussichten und Gewinnperspektiven der Unternehmen, weiter fortsetzt, stellt die Triebfeder des jüngsten Kursaufschwungs dar. Über das gesamte vergangene Jahr betrachtet führten die USA und Europa bei den Industriestaaten die Performanceliste an und verwiesen Japan auf einen hinteren

Rang. Allerdings: Die Aktienmärkte der aufstrebenden Schwellenländer, allen voran China, schnitten noch besser ab. Der chinesische Leitindex, der Shenzen Composite, konnte sich binnen eines Jahres verdoppeln. Innerhalb der Branchen schafften Rohstoffaktien ein „sattes“ Plus von rund 60%, während sich Versorger-Aktien nur wenig bewegten.

Dass der Dezember traditionell ein starker Aktienmonat ist, hat sich wieder einmal bestätigt. So legten der deutsche Aktienindex (DAX 30) um 5,9%, und der Dow Jones Euro Stoxx 50 sogar um 6,2% zu. Die beiden Performancezahlen waren - verglichen mit dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre - für den Monat Dezember sogar überproportional.

Die Zeichen, wonach sich der Kursanstieg ins Jahr 2010 übertragen lässt, stehen nicht schlecht. Die fortgesetzte Nullzinspolitik der wichtigsten Zentralbanken, die sich global verbessernde Konjunkturlage sowie das üppige Liquiditätsumfeld, das nach rentabler Anlage sucht, dürften die wichtigsten Katalysatoren für einen weiteren Kursaufschwung zu Anfang 2010 sein.

Wichtige Indizes und Kurse

(Datenabruf: 12.01.2010, 09:11 Uhr)

	aktuell	1 Jahr
DAX 30	6.038	+ 26,3 %
DJ Euro Stoxx 50	3.012	+ 21,1 %
Dow Jones Industrial	10.664	+ 21,5 %
Nikkei225	10.879	+27,9 %
Umlaufrendite	3,08%	unverändert
Gold in US-\$	1.157	+ 35,0 %
Wechselkurs USA	1,4509	+ 8,2 %
Rohöl in US-\$	82	+36,3%

Finanzinstitute auch für 2010 optimistisch

Analysiert man die Prognosen und Einschätzungen der zwanzig wichtigsten deutschen Banken bzw. Kapitalanlagegesellschaften für 2010, erwarten die Portfoliomanager im Durchschnitt einen DAX-Stand von rund 6.400 Punkten Ende 2010, für den DJ Eurostoxx50 3.150 Punkte und den amerikanischen Dow Jones Index rund 11.200 Punkte. Die Annahmen für die Erwartungen sind ein Euro/Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,44, ein Ölpreis, der unter 80 Dollar je Barrel liegt und ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von knapp 2% in Euroland und gut 3% in den USA. Spielraum für steigende Gewinne sehen in diesem Umfeld die Analysten vor allem für Unternehmen, die einen hohen Umsatzanteil in Schwellenländern erzielen. Vorbild für den wirtschaftlichen Aufschwung ist die Erholung nach dem vorherigen Konjunkturtief im Jahr 2003.

DAX mit Kurzziel 6.500 im ersten Quartal

Als Fazit lässt sich festhalten, dass zumindest zu Jahresanfang 2010 die Kurse tendenziell weiteres Kurspotenzial besitzen. Die Erwartung, dass beispielsweise der DAX oder Dow Jones Industrial in den ersten Monaten 2010 bei 6.500 bzw. 11.000 Punkten neue zyklische Hochs erreichen, ist realistisch. Kurzfristige Kursrückgänge im Aufwärtstrend sind jederzeit möglich, wobei wir Korrekturen, die den Markt signifikant drücken, infolge niedriger Aktienquoten in den Portefeuilles nicht erwarten. Hinzu kommt, dass auch im Monat Januar eine positive Aktienkursentwicklung in der Vergangenheit zu verzeichnen war.

Fortgesetzte Konjunktur-Stabilisierung

In den USA hat sich im Dezember die konjunkturelle Stabilisierung fortgesetzt. Während sich die Stimmungsindikatoren für das verarbeitende Gewerbe und das Konsumentenvertrauen weiter verbesserten, war die Stimmung für den Dienstleistungssektor rückläufig. Auf der realen Seite wuchs das US-Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahr um 2,2%. Die Industrieproduktion konnte weiter zulegen und die Kapazitätsauslastung verbesserte sich auf 71,3%. Der Stellenabbau am US-Arbeitsmarkt hat sich weiter verringert, die Arbeitslosenquote ist auf 10% gefallen. Der von der Wirtschafts- und Finanzkrise arg gebeutelte Immobiliensektor stabilisierte sich weiter.

In Deutschland und Euroland wurden die Märkte mit heterogenen Daten konfrontiert. Die deutschen Auftragseingänge mussten nach den Anstiegen der Vormonate allerdings einen Dämp-

fer hinnehmen. Sie fielen gegenüber dem Vormonat um 2,1%. Auch die Industrieproduktion ging um 1,8% zurück. Im Euro-Raum fiel die Industrieproduktion um 0,6% gegenüber dem Vormonat, im Vergleich zum Vorjahr liegt der Rückgang bei -11,1%. Im Dezember war der deutsche Arbeitsmarkt mit einer Arbeitslosenquote von 8,1% stabil. Die Kurzarbeit wirkt weiter stabilisierend. Die europäischen Exportindustrien profitieren von der weltweiten konjunkturellen Erholung. Der Preis hierfür sind exorbitante Staatsdefizite. Für den Bundeshaushalt z.B. wird für 2010 ein Rekorddefizit von ca. 86 Mrd. € erwartet. Die Refinanzierung erfolgt über den Kapitalmarkt. Ob dies zu einem längerfristigen, selbsttragenden Aufschwung führt, ist ungewiss. Längerfristig beabsichtigt der Bund, das Haushaltsdefizit wieder zurückzufahren.

Kräftiger Renditeanstieg am langen Ende

Die 10-jährige US-Rendite hat den Abwärtstrend gebrochen und verzeichnete im Monatsvergleich einen kräftigen Anstieg von 3,20% auf 3,84%. Die nächste Widerstandsmarke liegt bei 4,00%. Die Zinskurve versteilerte sich deutlich, da die Kurzfristzinsen weiter auf ihrem Niedrig-Niveau verharren. Wir rechnen erst Mitte 2010 mit einem Zinsschritt durch die US-Notenbank und erwarten, dass sich der Zinsanstieg mit etwas weniger Dynamik weiter fortsetzt. Der Test der Widerstandsmarke von 4,00% steht an. Die Renditekurve – also die grafische Darstellung der vom kurzen bis zum langen Ende der Laufzeiten erzielbaren Renditen – sollte insgesamt steil bleiben.

Auch bei den Bundesanleihen ist bei den Renditen 10-jähriger Papiere ein deutlicher Aufwärtsimpuls von 3,16% auf 3,39% zu beobachten, wodurch sich die Zinskurve ebenfalls versteilerte. Charttechnisch wurde der Renditeabwärtstrend gebrochen, der nächste stärkere Widerstand liegt bei 3,50%.

Wichtige Fragen

Wie werden die Notenbanken es schaffen, aus der Null-Zins-Falle herauszukommen, ohne die labilen Kapitalmärkte erneut zu verunsichern? Und wie bringen die Politiker die dramatischen Zuwächse in den Budgetdefiziten unter Kontrolle, ohne unpopuläre Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten? Die Beantwortung dieser wichtigen Fragen steht für 2010 im Raum.

Die Investoren bewerten diese Unsicherheit mit der Nachfrage nach langlaufenden Staatsanleihen. Während die Geldmarktzinsen primär von den Notenbanken vorgegeben werden, ist bei den langen Laufzeiten der freie Markt aus Angebot und Nachfrage maßgebend. Das Angebot wird in den kommenden Jahren bedingt durch die explodierende Verschuldung histo-

risch groß sein. Bleibt die Nachfrageseite zu bewerten. Hier zeigen sich schon die ersten Effekte: Langlaufende US-Staatsanleihen weisen seit nunmehr vier Monaten steigende Renditen auf. Obwohl der Leitzins bei nahe Null festgezurr bleibt, verlangen Investoren inzwischen höhere Risikoaufschläge bei langen Zinsbindungen. Die USA müssen inzwischen für 30-jährige Staatstitel 0,7% mehr Zins anbieten als die Bundesrepublik Deutschland.

Griechenland steht nahe am Staatsbankrott und wird die Europäische Union und die Europäische Zentralbank in den nächsten Monaten intensiv beschäftigen. Unklar ist bisher, wie die Sanierung dort genau aussehen wird und wer am Ende die Kosten trägt. Der Euro jedenfalls hat in den letzten Wochen schon klaren Schaden genommen und gegen den Dollar ruckartig 5% an Wert verloren. So aber trägt der Euroraum die Kosten des Vertrauensverlustes mit. Vor diesem Hintergrund sollten die Renditen am langen Ende weiter anziehen.

Wir erwarten somit für die nächsten Monate gerade bei den langen Laufzeiten weiter erhöhte Schwankungen. Der Markt wird hierbei weiter gestützt durch die hohe Liquidität, die steile Zinskurve und die Tendenz der Marktteilnehmer, in „sichere“ Assets umzuschichten.

Am kurzen Ende sollten die Renditen ebenso niedrig bleiben wie die am Geldmarkt zu erzielenden Zinsen. Eindeutige Signale einer unmittelbaren Zinswende sind derzeit (noch) nicht erkennbar.

UNSERE MARKTEINSCHÄTZUNG IN KÜRZE

(die Pfeilsymbole in Klammern geben unsere Erwartungshaltung aus heutiger Sicht für die kommenden drei bis sechs Monate an)

AKTIEN DEUTSCHLAND

- Die Aussichten, dass der DAX seinen Aufwärtstrend fortsetzt, stehen gut.
- Die Kursziele für das übergeordnete Aufwärtsszenario liegen bei 6.500 Punkten. Kurzfristige Rücksetzer sind daher durchaus als Kaufgelegenheit zu interpretieren.
- Das spricht für eine Fortsetzung der Hausse: Hohe Liquidität, Auftragseingänge und Industrieproduktion beginnen sich zu erholen, die Berichte der Unternehmen über die Geschäftsentwicklung sind überwiegend besser als erwartet.
- Die Binnenkonjunktur ist gestärkt. Die Sparquote der Privaten ist hoch.

AKTIEN EUROPA

- Angesichts der kräftig steigenden konjunkturellen Frühindikatoren sollte das generelle Nachrichtenumfeld in den kommenden Monaten weiter marktfreundlich bleiben.
- In Erwartung erstmals wieder steigender Unternehmensgewinne sollten die Börsen weitere positive Impulse erfahren, wodurch auch der Dow Jones Euro Stoxx 50 beeinflusst wird.
- Anlagesuchende Liquidität ist genügend vorhanden, die Risikobereitschaft der Anleger hat wieder zugenommen, und der Rentenmarkt ist angesichts des niedrigen Zinsniveaus und der abgeschmolzenen Risikoaufschläge keine attraktive Alternative zu Aktien.
- Bei einem nachhaltigem Überschreiten der 3.000-Punkte-Marke im Dow Jones Euro Stoxx 50 erwarten wir weitere Kurssteigerungen in Richtung 3.200 Punkte.

AKTIEN USA

- Die extrem expansive Politik der amerikanischen Notenbank sollte bis weit ins Jahr 2010 erhalten bleiben. Viele Investoren sind im Aktienmarkt noch unterinvestiert und laufen der bereits seit März 2009 laufenden Kursrally hinterher.
- Aber erst wenn die erwarteten Gewinne der Unternehmen sich bestätigen, dürfte die Rally in einen nachhaltigen Aufschwung münden. Erkenntnisse hierzu werden die Zahlen für das vierte Quartal liefern, die in den kommenden Wochen publiziert werden.
- Der schwache US-Dollar dürfte all jenen Unternehmen helfen, die ihre Gewinne im Ausland erzielen. Sie werden durch die schwache Landeswährung wettbewerbsfähiger gegenüber der ausländischen Konkurrenz (Coca-Cola, McDonalds, Microsoft, Google, Intel).

AKTIEN JAPAN →

- Das BIP-Wachstum mit annualisiert 4,8% im III. Quartal 2009 überzeugt. Der konjunkturelle Tiefpunkt liegt deutlich hinter der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt.
- Für längerfristig orientierte und risikotragfähige Anleger ist derzeit wieder ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis gegeben. Belastend wirkt der gegenüber dem US-Dollar gestiegene Yen. ↘

RENTEN EUROLAND →

- Die Wirtschaftsdaten bleiben vorerst freundlicher als von Analysten erwartet. Die Frühindikatoren, wie ifo oder der OECD-Frühindikator, zogen weiter an.
- Der Tiefpunkt der Finanzkrise scheint überwunden. Die Auftragseingänge sind kräftig gestiegen, die Inflationsraten bleiben auf niedrigem Niveau, der Anstieg der Arbeitslosenzahlen verläuft moderater als erwartet.
- Wir erwarten eine Fortsetzung der konjunkturellen Erholung. Dies und die hohen Staatsdefizite dürften mittel- und langfristig tendenziell zu steigenden Renditen führen.

GELDMARKT EUROLAND →

- Die Geldmarktzinsen bleiben derzeit noch auf niedrigem Niveau. Eine Leitzinserhöhung steht seitens der EZB aktuell nicht auf der Agenda.
- Eine Zinswende ist kurzfristig (noch) nicht in Sicht.

Stand: 11.01.2010

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht vor allem aus deutschen Spitzen-Aktien, den so genannten Blue Chips. Dies sind die bekanntesten und umsatzstärksten, im Deutschen Aktienindex (DAX 30) zusammengefassten Aktien. Entsprechend der Marktlage können dem Portfolio auch Aktien anderer Börsensegmente beigemischt werden.

Anteilpreise vom 11.01.2010

Ausgabepreis	73,58 EUR
Rücknahmepreis	70,08 EUR
Zwischengewinn	0,00 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	70,08 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	42,30 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471608
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	127,95 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	27.11.2009
Ausschüttungshöhe	0,71 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,59 % (Geschäftsjahr 08/09)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum		AL Trust Aktien Deutschland	DAX
Volatilität p.a.	23,1 %	25,1 %	
max. Verluste (gleitend)	-46,2 %	-31,4 %	
Längste Verlustperiode in Monaten	6	5	
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %	
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0	
Tracking Error p.a.	1,4 %	0,0 %	
Sharpe Ratio	0,1 %	0,2 %	
Treynor Ratio	4,9 %	4,2 %	
Information Ratio	0,004	0,0	

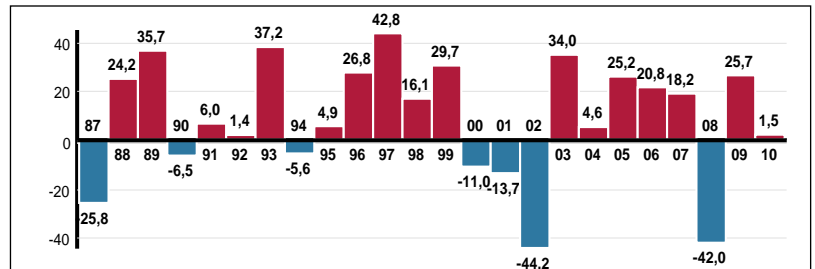
Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de
ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER Konzern

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit einem Jahr: 24,0 % (24,0 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 1,5 %	-
der letzten 12 Monate	+ 24,0 %	-
der letzten 3 Jahre	-12,5 %	-4,4 %
der letzten 5 Jahre	+ 31,9 %	+ 5,7 %
der letzten 10 Jahre	-20,3 %	-2,2 %
der letzten 15 Jahre	+ 130,4 %	+ 5,7 %
der letzten 20 Jahre	+ 188,9 %	+ 5,4 %
seit Auflegung	+ 269,3 %	+ 5,9 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
12.2004 bis 12.2009	+ 30,1 %	+ 5,4 %
12.2003 bis 12.2008	+ 8,3 %	+ 1,6 %
12.2002 bis 12.2007	+ 150,5 %	+ 20,1 %
12.2001 bis 12.2006	+ 18,3 %	+ 3,4 %
12.2000 bis 12.2005	-15,5 %	-3,3 %
12.1999 bis 12.2004	-39,9 %	-9,7 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

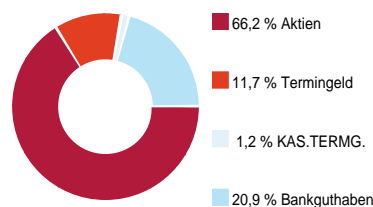
10 Jahre	absolut	p.a.
12.1999 bis 12.2009	-21,8 %	-2,4 %
12.1998 bis 12.2008	-19,3 %	-2,1 %
12.1997 bis 12.2007	+ 61,7 %	+ 4,9 %
12.1996 bis 12.2006	+ 95,4 %	+ 6,9 %
12.1995 bis 12.2005	+ 105,1 %	+ 7,4 %
12.1994 bis 12.2004	+ 72,0 %	+ 5,6 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

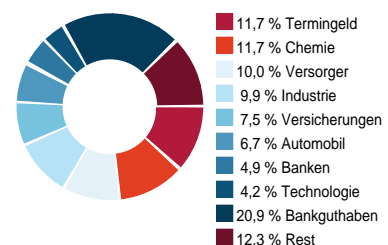
Siemens Namensaktien	6,4 %
E.ON AG	6,4 %
BASF	5,2 %
Allianz SE vinkulierte Namensaktien	4,9 %
Deutsche Bank Namensaktien	4,2 %
Daimler Namensaktien	4,1 %
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	4,0 %

Portfoliostruktur

Anlagestruktur



Branchenallokation



Anlagekommentar

Die von uns erwartete Jahresschlussrally und dem erfreulichen Jahresauftakt in 2010 beschernte dem DAX eine Fortsetzung seines Höhenflugs. Seit die Aktienkurse im März 2009 auf bis zu 3.588 Zähler gefallen waren, hat der DAX um fast 70 Prozent zugelegt. Wegen der Finanz- und Wirtschaftskrise hatte er zuvor im Jahr 2008 um mehr als 40 Prozent verloren. Die Zuversicht der Anleger, dass sich dieser Trend, getrieben von verbesserten Konjunkturaussichten und der Gewinnperspektiven der Unternehmen, zunächst fortsetzt, stellt die Triebfeder des anhaltenden Kursaufschwungs dar. Die aktuellen makroökonomischen Frühindikatoren, eine zurückgehende Risikoaversion sowie hohe Cashbestände wirken weiter unerstützend. Der AL Trust Aktien Deutschland profitiert von dieser Entwicklung. Die Vorzeichen für den weiteren Verlauf des Jahres stehen zunächst gut. (Stand: 12.01.2010)

Anlageschwerpunkt

Aktien von Top-Unternehmen, die im Dow Jones Euro Stoxx50 gelistet sind, prägen das Portfolio. Der Fonds favorisiert Aktien von Unternehmen, die durch die Konzentration auf ihre Kernkompetenzen langfristig überdurchschnittliche Gewinnaussichten und damit Kurspotenzial besitzen.

Anteilpreise vom 11.01.2010

Ausgabepreis	46,68 EUR
Rücknahmepreis	44,46 EUR
Zwischengewinn	0,00 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	44,46 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	26,62 EUR

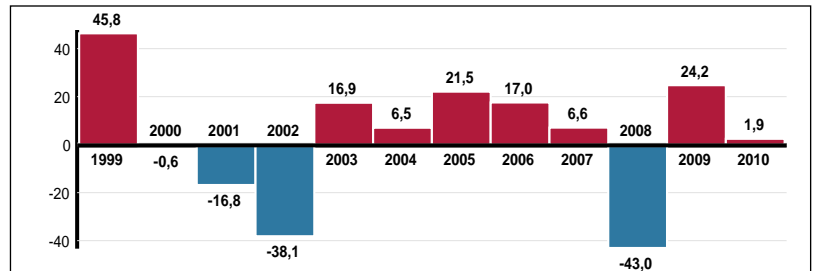
Fondsdaten

ISIN	DE0008471764
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Europa
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	1. März 1999
Fondsvermögen	28,06 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	27.11.2009
Ausschüttungshöhe	0,84 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,64 % (Geschäftsjahr 08/09)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit einem Jahr: 21,5 % (21,5 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 1,9 %	-	12.2004 bis 12.2009	+ 7,3 %	+ 1,4 %
der letzten 12 Monate	+ 21,5 %	-	12.2003 bis 12.2008	- 8,0 %	- 1,7 %
der letzten 3 Jahre	- 23,0 %	- 8,3 %	12.2002 bis 12.2007	+ 88,8 %	+ 13,5 %
der letzten 5 Jahre	+ 9,4 %	+ 1,8 %	12.2001 bis 12.2006	+ 9,6 %	+ 1,8 %
der letzten 10 Jahre	- 27,3 %	- 3,1 %	12.2000 bis 12.2005	- 22,1 %	- 4,9 %
seit Auflegung	+ 1,6 %	+ 0,1 %	12.1999 bis 12.2004	- 36,3 %	- 8,6 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
12.1999 bis 12.2009	- 31,6 %	- 3,7 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Total	6,2 %
Banco Santander	5,9 %
Telefónica	4,5 %
Sanofi-Aventis	3,5 %
E.ON AG	3,5 %
Siemens Namensaktien	3,3 %
BNP Paribas	3,2 %

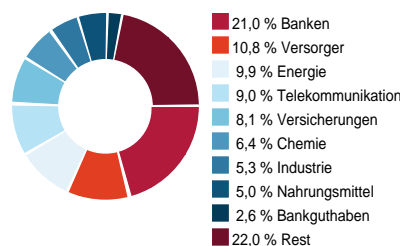
Fondskennzahlen

Seit Auflegung

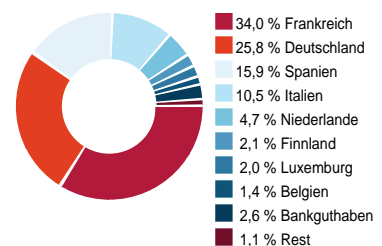
	AL Trust Aktien Europa	DJ EuroSTOXX 50 Perf
Volatilität p.a.	23,7 %	25,4 %
max. Verluste (gleitend)	- 40,2 %	- 28,0 %
Längste Verlustperiode in Monaten	7	5
Alpha (zum Vormonatsultimo)	- 0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	1,5 %	0,0 %
Sharpe Ratio	- 0,1 %	- 0,08 %
Treynor Ratio	- 5,8 %	- 2,1 %
Information Ratio	- 0,002	0,0

Portfoliostruktur

Branchenallokation



Länderallokation



Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER Konzern

Anlagekommentar

Kurzfristige Rücksetzer an den Aktienmärkten waren kein Signal, sich von Anteilen im AL Trust Aktien Europa zu trennen. Im Gegenteil: Solange die konjunkturellen Frühindikatoren nach oben gerichtet sind, sollten die europäischen Aktienmärkte ihren im März 2009 begonnenen Aufwärtstrend weiter fortsetzen können. Auch unter fundamentalen Bewertungsaspekten verfügen Aktien noch über attraktives Kurspotenzial. Die überdurchschnittlich hohen Liquiditätspolster vieler Anleger sollten daher in der ersten Jahreshälfte 2010 verstärkt in die Aktienmärkte fließen. Erst im Verlauf des Jahres 2010 – dann werden vermutlich die letzten Zweifler kapituliert haben – ist bei Aktien wieder eine vorsichtigere Positionierung angesagt. Optimistische Anleger nutzen Konsolidierungsphasen zum gezielten Nachkauf von Fondsanteilen im AL Trust Aktien Europa. (Stand: 12.01.2010)

Stand: 11.01.2010

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus hervorragend gerateten Aktienfonds mit Anlageschwerpunkten in den Regionen, die entscheidenden Einfluss auf das Wachstum der Weltkonjunktur ausüben: USA, Japan und Europa. Dem dynamischen Wachstum der Schwellenländer (Emerging Markets) wird durch Beimischung von weiteren exzellenten Aktienfonds, die ihren Anlagefokus auf diese Zukunftsmärkte setzen, Rechnung getragen. Mit der speziellen Fondskonstruktion als "Super-OGAW-Fonds" ist es den Fondsmanagern weiterhin möglich, alle zur Verfügung stehenden Finanzvehikel - von Aktien und Anleihen über Fonds bis zu Derivaten - zum Vorteil der Anleger einzusetzen.

Anteilpreise vom 11.01.2010

Ausgabepreis	46,85 EUR
Rücknahmepreis	44,62 EUR
Zwischengewinn	0,00 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	44,62 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	31,22 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471715
Fondsart	Aktienfonds mit internationalen Anlageschwerpunkten (Super-OGAW-Fonds)
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	4 (dynamisch)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	16. September 1996
Fondsvermögen	10,68 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	27.11.2009
Ausschüttungshöhe	0,12 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,73 % (Geschäftsjahr 08/09)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

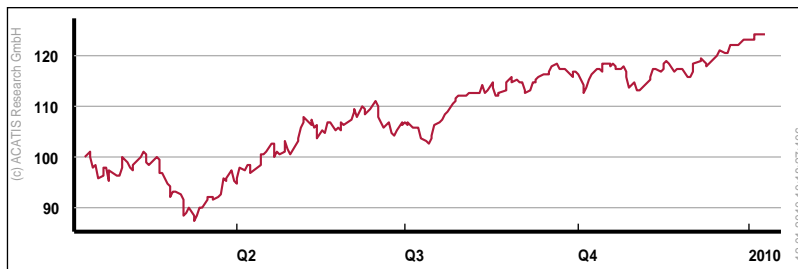
Seit 02.01.2001

	AL Trust Global Invest	MSCI World EUR
Volatilität p.a.	18,0 %	19,4 %
max. Verluste (gleitend)	-34,1 %	-28,6 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	4
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,4 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8	1,0
Tracking Error p.a.	1,5 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,6 %	-0,3 %
Treynor Ratio	-50,5 %	-6,2 %
Information Ratio	-0,02	0,0

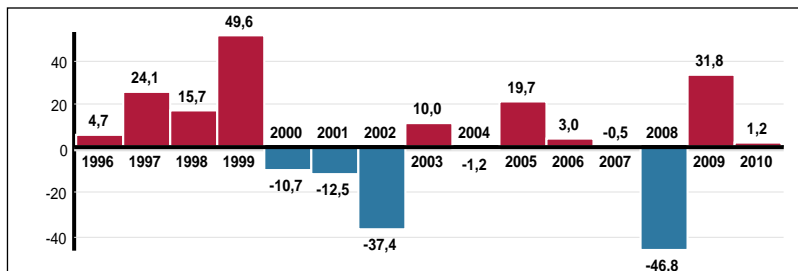
Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de
ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER Konzern

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit einem Jahr: 25,0 % (25,0 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 1,2 %	-	12.2004 bis 12.2009	-14,0 %	-3,0 %
der letzten 12 Monate	+ 25,0 %	-	12.2003 bis 12.2008	-35,5 %	-8,4 %
der letzten 3 Jahre	-29,2 %	-10,9 %	12.2002 bis 12.2007	+ 33,3 %	+ 5,9 %
der letzten 5 Jahre	-14,8 %	-3,1 %	12.2001 bis 12.2006	-16,2 %	-3,5 %
der letzten 10 Jahre	-51,5 %	-7,0 %	12.2000 bis 12.2005	-28,8 %	-6,6 %
seit Auflegung	+ 3,9 %	+ 0,3 %	12.1999 bis 12.2004	-46,9 %	-11,9 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
12.1999 bis 12.2009	-54,3 %	-7,5 %
12.1998 bis 12.2008	-48,1 %	-6,4 %
12.1997 bis 12.2007	+ 12,8 %	+ 1,2 %
12.1996 bis 12.2006	+ 40,6 %	+ 3,5 %

TOP-Holdings in % des Fondsportfolios

Janus Capital-US Twenty Fund	13,9 %
AGIF V- Allianz RCM US Equity	13,4 %
FORTIS L FD-Opportunities USA Inh. -Ant.Classic (Ca)	11,7 %
H & A (Lux) Equities Inhaber-Anteile C II o.N	11,2 %
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ Namensanteile C Dis	10,6 %
MAT Asia Pacific Fonds	8,8 %
Carmignac Portf.-Grande Europe	8,3 %

Anlagekommentar

Der AL Trust Global Invest erzielte in 2009 eine hervorragende Wertentwicklung. Anleger können sich über einen Wertzuwachs von mehr als 30 Prozent erfreuen. Und: Solange die konjunkturellen Frühindikatoren nach oben gerichtet sind, sollten die internationalen Aktienmärkte und damit auch der Anteilpreis im Fonds ihre im März 2009 begonnene Rallye weiter fortsetzen können. Auch unter fundamentalen Bewertungsaspekten verfügen Aktien noch über attraktives Kurspotenzial. Die noch immer überdurchschnittlich hohen Liquiditätspolster vieler Anleger sollten daher in der ersten Jahreshälfte 2010 verstärkt in die Aktienmärkte fließen. Erst im Verlauf des Jahres 2010 – dann werden vermutlich die letzten Zweifler kapituliert haben - ist bei Aktien eine wieder vorsichtiger Positionierung angesagt. Optimistische Anleger nutzen Konsolidierungsphasen zum gezielten Nachkauf von Fondsanteilen. (Stand: 12.01.2010)

Stand: 11.01.2010

Anlageschwerpunkt

Mit dem sicherheitsorientierten, aktiv gemanagten Dachfonds AL Trust €uro Relax investieren Sie in eine Auswahl erstklassiger Fonds der Anlagekategorien Geldmarkt, Renten und Immobilien. Durch eine sehr geringe Beimischung exzellenter Aktienfonds partizipieren Sie zudem an der Substanzkraft europäischer Spitzen-Unternehmen. In anhaltenden Schwächephasen wird die Aktienfondsquote auf null reduziert. Mittel- bis langfristiges Ziel des Fondsmanagements ist das Erreichen einer deutlichen Mehr-Rendite oberhalb des Geldmarktzinsniveaus. Der AL Trust €uro Relax ist u.a. geeignet für die mittel- bis langfristige Anlage von Einmalbeiträgen, wie z.B. der Wiederanlage der Leistungen aus fälligen Lebensversicherungen sowie für den Aufbau einer stark auf Sicherheit ausgerichteten zusätzlichen privaten Altersvorsorge.

Anteilepreise vom 11.01.2010

Ausgabepreis	52,85 EUR
Rücknahmepreis	51,36 EUR
Zwischengewinn	0,02 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	52,15 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	49,52 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471798
Fondsart	Sicherheitsbetonter Dachfonds mit Anlageschwerpunkt Geldmarkt-, Renten- und Immobilienfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittel-/langfristig
Fondauflegung	1. Oktober 2008
Fondsvermögen	7,67 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	27.11.2009
Ausschüttungshöhe	1,00 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,0 % p.a.
Total Expense Ratio	1,43 % (Geschäftsjahr 08/09)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Seit Auflegung	AL Trust €uro Relax
Volatilität p.a.	2,7 %
max. Verluste (gleitend)	-0,6 %
Längste Verlustperiode in Monaten	4
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,3 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	-0,4
Tracking Error p.a.	0,4 %
Sharpe Ratio	0,7 %
Treynor Ratio	-18,9 %
Information Ratio	0,02

Kontakt

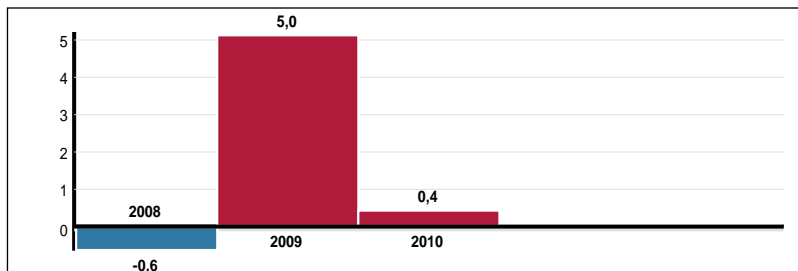
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER Konzern

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 4,7 % (3,7 % p.a.) seit dem 01.10.2008



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

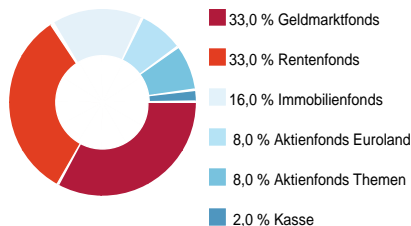
Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,4 %	-
der letzten 12 Monate	+ 5,3 %	-
seit Auflegung	+ 4,7 %	+ 3,7 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

iShares DJ EURO STOXX 50 (DE)	16,3 %
Bantleon Opp.-Bantleon Cash	10,4 %
AL Trust Euro Cash Inhaber-Anteile	9,3 %
AL Trust Euro Short Term Inhaber-Anteile	8,3 %
DJE - InterCash Inhaber-Anteile P (EUR) o.N.	8,0 %
hausInvest europa	7,8 %
CS EUROREAL Anteile	7,8 %

Portfoliostruktur

Basis-Fondaufteilung



Unter den TOP 7 in % des Fondsvolumens finden Sie die aktuelle detaillierte Schwerpunktsetzung im Fonds. Turnusmäßig passt das Fondsmanagement die aktuelle Asset Allocation an die ursprüngliche Basis-Asset-Allocation an.

Anlagekommentar

Investments in stabile Euro-Geldmarkt-, Renten- und stark auf Sicherheit bedachte Immobilienfonds sind die klaren Asset-Schwerpunkte im Multi-Asset-Dachfonds AL Trust €uro Relax. Der im Fonds zur Risikominimierung vergleichsweise stark untergewichtete Aktienfondsanteil bietet Anlegern dennoch Möglichkeiten, partiell an der seit Frühjahr 2009 fortgesetzt positiven Entwicklung der Aktienmärkte des Euroraumes zu partizipieren, ohne all zu große Risiken einzugehen. In 2009 haben insbesondere die im Fonds enthaltenen Qualitäts-Aktienfonds sehr ansprechende Performancebeiträge geliefert. (Stand: 12.01.2010)

Stand: 11.01.2010

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen dieses Rentenfonds-Klassikers besteht überwiegend aus ausgesuchten sicheren, von der Bundesrepublik Deutschland herausgegebenen festverzinslichen Wertpapieren mit attraktiven Zinserträgen. Wesentliches Kriterium für die Auswahl der stets in Euro notierten Einzeltitel ist die hervorragende Bonität der jeweiligen Aussteller.

Anteilpreise vom 11.01.2010

Ausgabepreis	42,03 EUR
Rücknahmepreis	40,81 EUR
Zwischengewinn	0,38 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	42,27 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	40,70 EUR

Fondsdaten

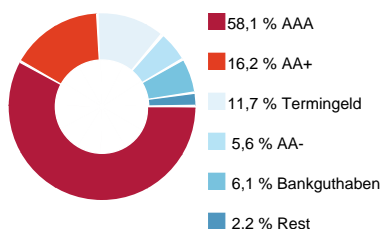
ISIN	DE0008471616
Fondsart	Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittel-/langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	38,34 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	27.11.2009
Ausschüttungshöhe	1,32 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,61 % (Geschäftsjahr 08/09)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum AL Trust €uro Renten	REX Perf
Volatilität p.a.	3,0 %
max. Verluste (gleitend)	-4,7 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,07 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8
Tracking Error p.a.	0,3 %
Sharpe Ratio	0,5 %
Treynor Ratio	11,5 %
Information Ratio	0,02

Kreditratings

Kreditratings in %

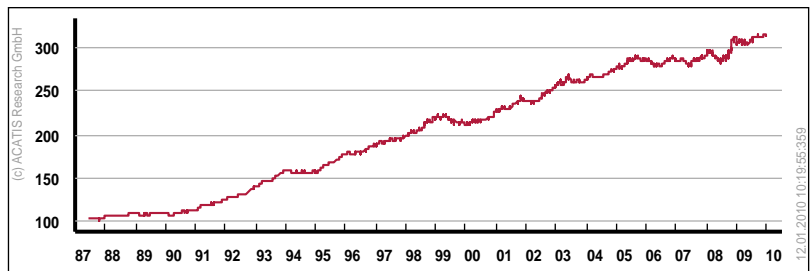


Kontakt

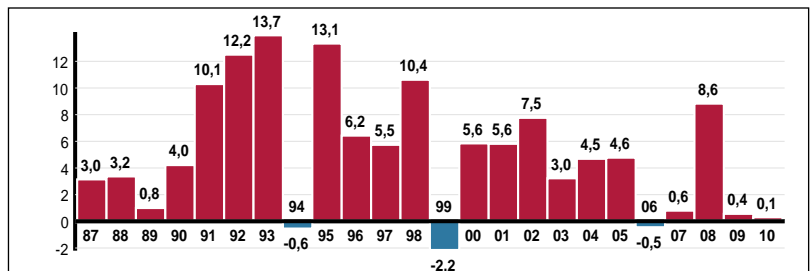
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER Konzern

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 214,5 % (5,2 % p.a.) seit dem 01.06.1987



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,1 %	-
der letzten 12 Monate	+ 1,7 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 10,1 %	+ 3,2 %
der letzten 5 Jahre	+ 13,5 %	+ 2,6 %
der letzten 10 Jahre	+ 48,1 %	+ 4,0 %
der letzten 15 Jahre	+ 102,5 %	+ 4,8 %
der letzten 20 Jahre	+ 195,4 %	+ 5,6 %
seit Auflegung	+ 214,5 %	+ 5,2 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
12.2004 bis 12.2009	+ 14,2 %	+ 2,7 %
12.2003 bis 12.2008	+ 18,8 %	+ 3,5 %
12.2002 bis 12.2007	+ 12,8 %	+ 2,4 %
12.2001 bis 12.2006	+ 20,5 %	+ 3,8 %
12.2000 bis 12.2005	+ 27,9 %	+ 5,0 %
12.1999 bis 12.2004	+ 29,2 %	+ 5,2 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

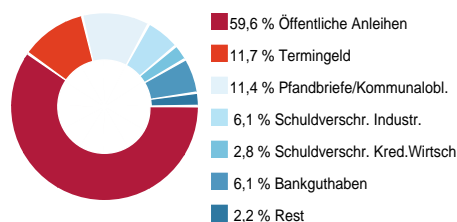
10 Jahre	absolut	p.a.
12.1999 bis 12.2009	+ 47,5 %	+ 4,0 %
12.1998 bis 12.2008	+ 43,7 %	+ 3,7 %
12.1997 bis 12.2007	+ 46,1 %	+ 3,9 %
12.1996 bis 12.2006	+ 53,2 %	+ 4,4 %
12.1995 bis 12.2005	+ 63,5 %	+ 5,0 %
12.1994 bis 12.2004	+ 76,8 %	+ 5,9 %

Rentenkennzahlen

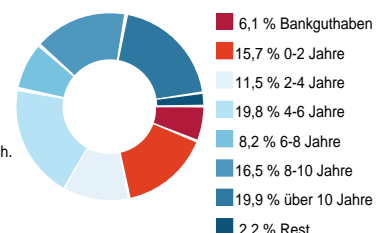
durchschnittl. Kurs	108,3 %
Kupon	4,3 %
laufende Verzinsung	4,0 %
Restlaufzeit	8,4 Jahre
Duration	6,4 Jahre
mod. Duration	6,2 Jahre
Rendite	3,0 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Wie werden die Notenbanken aus der Null-Zins-Falle herauskommen, ohne die Kapitalmärkte erneut zu verunsichern? Wie bringen die Politiker die dramatischen Zuwächse in den Budgetdefiziten unter Kontrolle, ohne unpopuläre Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten? Die Anleger bewerten dies mit der Nachfrage nach langlaufenden Staatsanleihen. Während die Geldmarktzinsen primär von den Notenbanken vorgegeben werden, ist bei den langen Laufzeiten der freie Markt aus Angebot und Nachfrage maßgebend. Das Angebot wird in den kommenden Jahren bedingt durch die explodierende Verschuldung historisch groß sein. Bleibt die Nachfrage zu bewerten. Hier zeigen sich schon die ersten Effekte: Langlaufende US-Staatsanleihen weisen seit Monaten steigende Renditen auf. Obwohl der Leitzins bei nahe Null festgezurr bleibt, verlangen Investoren inzwischen höhere Risikoaufschläge bei lange Zinsbindungen. (Stand: 12.01.2010)

Stand: 11.01.2010

Anlageschwerpunkt

Der Anlageschwerpunkt besteht aus im Inland ausgestellten, auf Euro lautenden Inhaberschuldverschreibungen mit kürzeren Restlaufzeiten bis max. 4 Jahren. Die Anlagen konzentrieren sich auf ausgesuchte festverzinsliche Wertpapiere.

Anteilpreise vom 11.01.2010

Ausgabepreis	49,22 EUR
Rücknahmepreis	48,73 EUR
Zwischengewinn	0,44 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	50,18 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	48,64 EUR

Fondsdaten

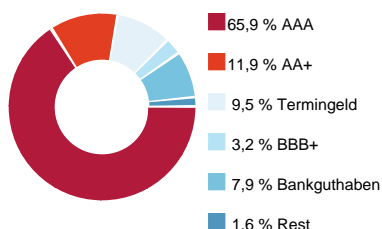
ISIN	DE0008471699
Fondsart	Geldmarktnaher Rentenfond mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig
Fondauflegung	1. April 1993
Fondsvermögen	31,53 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	27.11.2009
Ausschüttungshöhe	1,54 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0,99 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,61 % (Geschäftsjahr 08/09)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum	AL Trust €uro Short Term	REX P1
Volatilität p.a.	0,8 %	0,7 %
max. Verluste (gleitend)	-0,4 %	-0,1 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	1
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,04 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	1,1	1,0
Tracking Error p.a.	0,06 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,1 %	0,8 %
Treynor Ratio	0,5 %	0,6 %
Information Ratio	-0,002	0,0

Kreditratings

Kreditratings in %

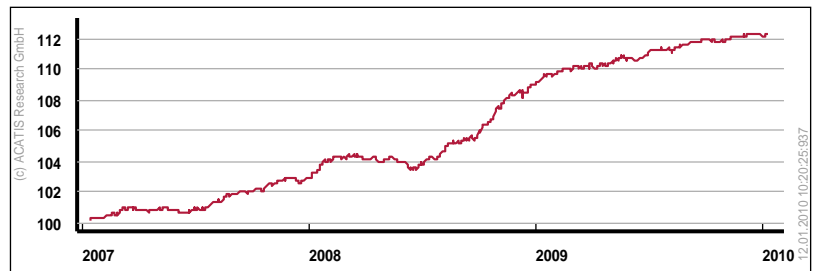


Kontakt

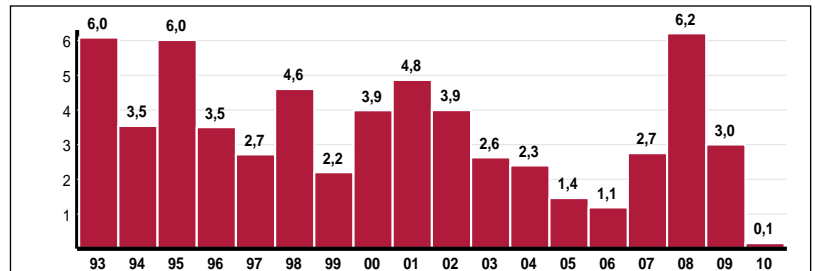
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipzig-trust.de
www.alte-leipzig.de

ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER Konzern

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit drei Jahren: 12,3 % (3,9 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,1 %	-	12.2004 bis 12.2009	+ 15,1 %	+ 2,9 %
der letzten 12 Monate	+ 2,8 %	-	12.2003 bis 12.2008	+ 14,4 %	+ 2,7 %
der letzten 3 Jahre	+ 12,3 %	+ 3,9 %	12.2002 bis 12.2007	+ 10,6 %	+ 2,0 %
der letzten 5 Jahre	+ 15,1 %	+ 2,8 %	12.2001 bis 12.2006	+ 11,9 %	+ 2,3 %
der letzten 10 Jahre	+ 36,9 %	+ 3,2 %	12.2000 bis 12.2005	+ 16,0 %	+ 3,0 %
der letzten 15 Jahre	+ 64,5 %	+ 3,4 %	12.1999 bis 12.2004	+ 18,9 %	+ 3,5 %
seit Auflegung	+ 80,8 %	+ 3,6 %			

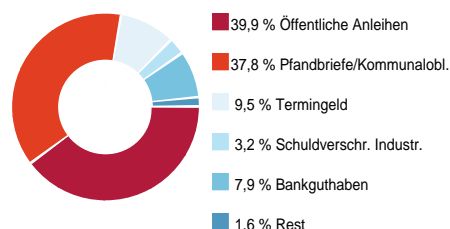
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
12.1999 bis 12.2009	+ 36,9 %	+ 3,2 %
12.1998 bis 12.2008	+ 35,8 %	+ 3,1 %
12.1997 bis 12.2007	+ 33,8 %	+ 3,0 %
12.1996 bis 12.2006	+ 33,7 %	+ 2,9 %
12.1995 bis 12.2005	+ 36,8 %	+ 3,2 %
12.1994 bis 12.2004	+ 42,9 %	+ 3,6 %

Rentenkennzahlen

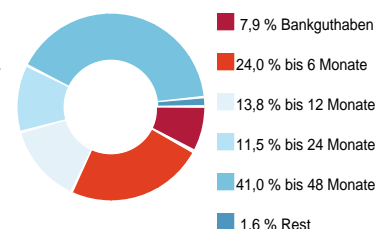
durchschnittl. Kurs	103,8 %
Kupon	4,2 %
laufende Verzinsung	4,1 %
Restlaufzeit	1,9 Jahre
Duration	1,8 Jahre
mod. Duration	1,7 Jahre
Rendite	1,8 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Seit Wochen bewegen sich die Renditen im Euroraum auf sehr niedrigem Niveau. Darin kommt die Unsicherheit der Investoren über die künftige Konjunktur- und Inflationsentwicklung zum Ausdruck: Auf der einen Seite das Lager der Konjunkturoptimisten, die den Aufschwung sehen und die daher eine baldige Anhebung der Leitzinsen in den USA und Europa erwarten. Auf der anderen Seite die Pessimisten, die die aktuelle Konjunkturverbesserung auf Staatshilfen und Konjunkturpakete zurückführen und nicht an einen selbsttragenden Aufschwung glauben. Dazu kommt auch noch der Anlagenotstand, der von der Nullzinspolitik der Notenbanken provoziert wird. Wir erwarten zunächst keine Veränderung Leitzinsen durch die Fed und die EZB. Das hält das kurze Ende des Zinsmarktes stabil. (Stand: 12.01.2010)

Stand: 11.01.2010

Anlageschwerpunkt

Der Fonds investiert in Anleihen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr sowie in Geldmarktinstrumente, deren Zinssatz mindestens einmal jährlich angepasst wird, – z.B. variabel verzinsliche Wertpapiere, Commercial Papers, Termingelder, Floater – erstklassiger Aussteller bzw. Schuldner innerhalb Eurolands und hält Bankguthaben in nationaler Währung.

Anteilpreise vom 11.01.2010

Ausgabepreis	48,98 EUR
Rücknahmepreis	48,98 EUR
Zwischengewinn	0,36 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	50,69 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	48,91 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471780
Fondsart	Geldmarktfonds Anlageschwerpunkt Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	1 (wertbewahrend)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	kurzfristig
Fondauflegung	3. März 2003
Fondsvermögen	106,79 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	27.11.2009
Ausschüttungshöhe	1,78 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0 % (no load)
Depotbankvergütung	0,02 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,1 % p.a.
Total Expense Ratio	0,14 % (Geschäftsjahr 08/09)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Seit Auflegung

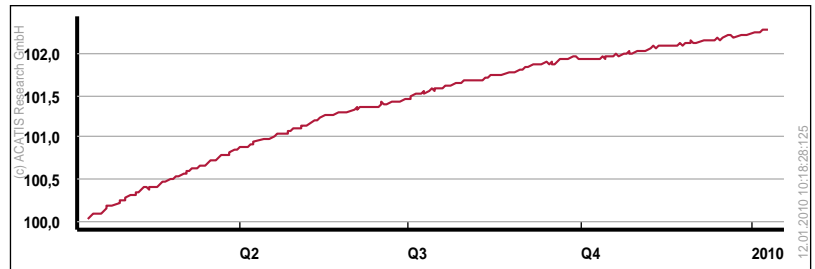
	AL Trust €uro Cash	JP Morgan Cash 3 Mon
Volatilität p.a.	0,3 %	0,6 %
max. Verluste (gleitend)	0,0 %	-0,2 %
Längste Verlustperiode in Monaten	0	1
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,03 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,6	1,0
Tracking Error p.a.	0,04 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,9 %	0,6 %
Treynor Ratio	-4,6 %	0,4 %
Information Ratio	-0,02	0,0

Kontakt

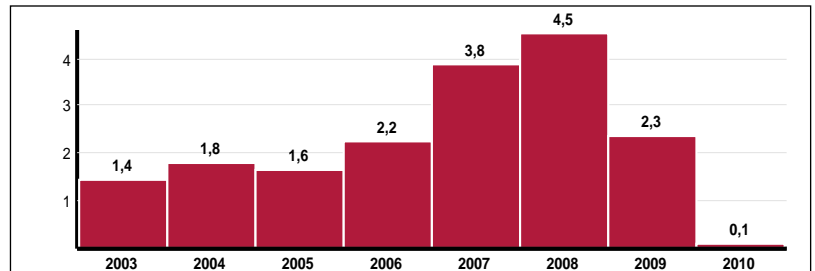
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER Konzern

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)

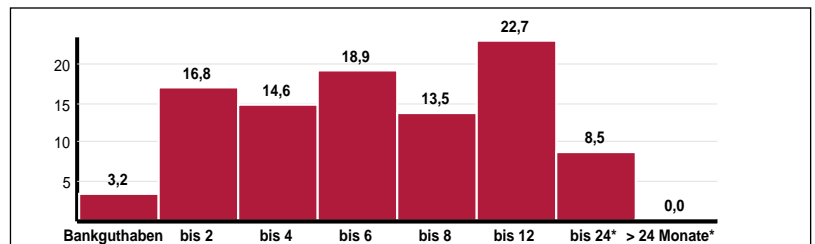


Wertentwicklung seit einem Jahr: 2,3 % (2,3 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

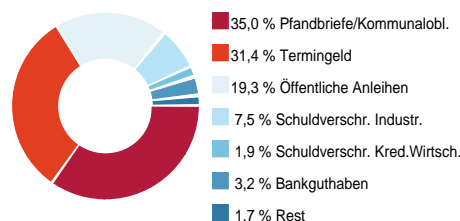
Wertentwicklung	absolut	p.a.	Portfoliokennzahlen	
im laufenden Jahr	+ 0,1 %	-	durchschnittl. Kurs	101,3 %
des letzten Monats	+ 0,1 %	-	Kupon	4,0 %
der letzten 3 Monate	+ 0,3 %	-	laufende Verzinsung	3,9 %
der letzten 12 Monate	+ 2,3 %	-	Restlaufzeit	0,5 Jahre
der letzten 3 Jahre	+ 10,9 %	+ 3,5 %	Duration	0,4 Jahre
der letzten 5 Jahre	+ 15,3 %	+ 2,9 %	mod. Duration	0,4 Jahre
seit Auflegung	+ 19,0 %	+ 2,6 %	Rendite	2,2 %



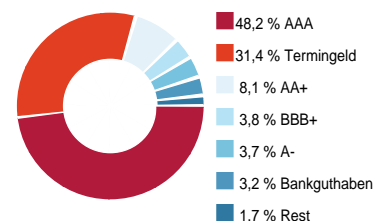
Restlaufzeiten in %

Portfoliostruktur

Anlagesegmente



Kreditratings in %



Anlagekommentar

Gerade in Zeiten der Finanzkrise bleibt eine Anlage im AL Trust €uro Cash krisenfest sowie absolut risikoarm. Dies belegt u.a. die aktuelle 5-Sterne-Bewertung von Morningstar sowie die Top-Positionierung des Fonds durch die Zeitschrift Finanztest. Anleger profitieren von dem stets konsequent auf Sicherheit bedachten Fondsmanagement der AL Trust und zugleich von den im Branchenvergleich extrem niedrigen fondsinternen Kosten! Allerdings kann sich das Fondsmanagement bei Neuinvestments den im Zuge der Finanzkrise stark zurück genommenen EZB-Leitzinsen bei Neuengagements nicht entziehen. Wir nutzen alle Möglichkeiten, um den Fonds weiterhin als eine attraktive, diversifizierte und damit äußerst risikoarme Anlage zu positionieren. Profitieren auch Sie von der Expertise der AL Trust-Geldmarktspezialisten. (Stand: 12.01.2010)

Erläuterungen zu den Fondskennzahlen:

Alpha

Alpha beschreibt die risikobereinigte Nettorendite, die ein Anlagefonds erwirtschaftet. Sie wird auch als Überschussrendite bezeichnet. Mit ihr soll der Informationsvorsprung des Managers gegenüber dem Markt gemessen werden. Ist Alpha positiv, verfügt der Fondsmanager gegenüber dem Markt über einen Informationsvorsprung. Ein Indexfonds hat ein Alpha von Null.

Beta

Beta gibt die durchschnittliche, prozentuale Veränderung der Fondsrendite an, wenn der Vergleichsindex um ein Prozent fällt oder steigt. Ist die Messlatte z.B. der DAX, so sagt ein Beta von eins, dass die Kursveränderungen des Fonds mit denen des DAX vergleichbar sind. Liegt es darüber, ist der Fonds aggressiver. Ein Wert über (unter) eins bedeutet also im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Ist Beta kleiner null, so verhält sich der Kurs des Fonds gegenläufig zum DAX.

Information Ratio

Die Information Ratio beschreibt das Verhältnis von Mehrrendite und Mehrisiko eines Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Bei einer hohen Information Ratio macht sich die vom Index abweichende Anlagestrategie des Fondsmanagements für den Anleger bezahlt.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio misst, ob die riskante Anlagestrategie (z.B. Aktienanlage) auch attraktive Erträge gegenüber dem risikolosen Zins (z.B. der 3-Monats-EURIBOR) abwirft. Darunter versteht man die Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, also die über die sichere Geldanlage hinausgehende Rendite. Das Ergebnis wird anschließend durch die Volatilität des Fonds geteilt. Je höher die Zahl, desto mehr Rendite bei gegebenem Risiko hat der Fondsmanager erwirtschaftet. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt die jährlichen Kosten eines Fonds an, die zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Sie wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. In der auf das durchschnittliche Fondsvermögen bezogenen Gesamtkostenquote sind Management-, Verwaltungs- und andere Kosten enthalten. Aufwendungen, die aus Käufen und Verkäufen innerhalb des Fondsvermögens entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Tracking Error

Maß für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Vergleichsindex über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in Prozent. Es entspricht der Volatilität der aktiven Rendite des Fonds. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver ein Investmentfonds gemanagt wird.

Treynor Ratio

Die Treynor Ratio misst die Überschussrendite des Fonds gegenüber einer Festgeldanlage und teilt diese Differenz durch die Sensitivität des Fondspreises bezüglich Marktschwankungen, dem Beta. Sie gibt damit den Mehrertrag – verglichen zur risikolosen Anlage – pro Risikoeinheit wieder. Abweichend von der Sharpe Ratio wird hier allerdings nur auf das Marktrisiko (anstatt auf das Gesamtrisiko = Marktrisiko + Stock Picking Risiko) abgestellt. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Volatilität

Das Maß für die historische Schwankungsbreite des Preises eines Wertpapiers bzw. Indexes. Bewegt sich der Kurs eines Wertpapiers stark auf und ab, spricht man von einer hohen Volatilität. Für den Anleger resultiert daraus die Chance auf schnelle und hohe Kursgewinne – aber auch die Gefahr für ebenso schnelle Verluste.

Wir informieren Sie über die aktuellen Tagespreise unserer Fonds:

- Überregionale Presse (z.B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Handelsblatt, Börsenzeitung)
- ARD- und ZDF-Text Tafel 763 bzw. 708, n.tv-Text Tafel 359.
- Telefonansage (06171) 66 31 38
- www.alte-leipziger.de/fondspreise

Erläuterungen zu den Rentenkennzahlen:

Duration

Risikokennzahl. Misst die durchschnittliche Zeitspanne, über die ein Anleger sein Kapital in einer Anleihe gebunden hat, wenn er sie bis zur Endfälligkeit hält (mittlere Kapitalbindungsdauer). Beispiel: Die Duration einer Nullkuponanleihe entspricht der Restlaufzeit der Anleihe.

Kupon

Der Kupon bezeichnet die Zins- oder Dividendenscheine, die das Recht zum Empfang fälliger Zinsen verbrieft. Eine größere Anzahl hiervon wird auch als Bogen bezeichnet.

Laufende Verzinsung

Einfache und schnell zu berechnende Kennzahl zur Ertragsermittlung bei Anleihen, bei der Nominalzins und Kaufkurs einer Anleihe, nicht aber der Rückzahlungskurs berücksichtigt werden. Die laufende Verzinsung wird umso höher, je weiter der Kaufkurs einer Anleihe unter dem Nennwert der Anleihe liegt.

Modified Duration

Risikokennzahl. Misst die Preissensitivität einer Anleihe gegenüber Veränderungen der Zinsen.

Rendite

Ertrag einer Anlage in Prozent des aufgewendeten Kapitals. Es lassen sich verschiedene Renditebegriffe unterscheiden: Bruttorendite, Netto Rendite, Anlegerrendite, Dividendenrendite, Emissionsrendite, Umlaufrendite, Total Return. Zur Ermittlung des Ertrags bei Anleihen gibt es verschiedene rechnerische Methoden. Die einfachste ist die laufende Verzinsung. Die Effektivzinsberechnung nach Moosmüller zeichnet sich dadurch aus, dass gebrochene Laufzeiten linear abgezinst werden und die Umrechnung der Kupon- in die Jahresrendite exponentiell erfolgt.

Restlaufzeit

Die bis zur Fälligkeit des Wertpapiers verbleibende Zeitspanne.

Impressum

Herausgeber:

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
D-61440 Oberursel

Redaktion:

Thomas Schlesiger
Fondsmarketing&
Vertriebsunterstützung

Wichtige Hinweise:

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, für die Richtigkeit wird jedoch keine Gewähr übernommen. Der Invest-Report ersetzt keinesfalls eine aktuelle anleger- und produktbezogene Beratung. Die getroffenen Markteinschätzungen entsprechen unserer Beurteilung zum jeweiligen Zeitpunkt und können sich jederzeit, ohne vorherige Ankündigung ändern. Für eine Anlageentscheidung, die aufgrund der zur Verfügung gestellten Informationen getroffen wird, übernehmen wir keine Haftung. Vergangene Daten sind keine Garantie für künftige Wertentwicklungen von Fonds.

ALTE LEIPZIGER

Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE
Konzern

TRUST 100 – 01.2010